

IMPRESSUM

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm
Salinenstr. 9, 74172 Neckarsulm
Telefon 07132 93810, Fax 07132 938130
neckarsulm@igmetall.de, www.neckarsulm.igm.de
Redaktion: Michael Unser (verantwortlich), Si-De-Punkt, Weinsbergerkreuz

Der Kompass für die kommenden Jahre

Der Gewerkschaftstag der IG Metall war auch für die Verwaltungsstelle richtungsweisend

Sein Zyklus entspricht dem der Olympischen Spiele oder einer Fußball-WM, und für die Beteiligten hat er einen vergleichbar hohen Stellenwert: Der alle vier Jahre stattfindende Gewerkschaftstag ist das wichtigste Mitbestimmungsorgan der IG Metall. 2015 fand er zum 23. Mal statt – in Frankfurt am Main, wo wichtige Entscheidungen getroffen und Zielsetzungen festgelegt wurden.

Stark, geschlossen und mit Blick für die zentralen Themen von Gegenwart und Zukunft: So präsentierte sich die IG Metall beim 23. Gewerkschaftstag. Die im Kern wichtigsten unter den vielen hundert Anträgen hatten die Themen



Arbeitszeit, Möglichkeiten der betrieblichen Altersvorsorge und Mitgliederbeteiligung sowie Bildung und Konzepte für Tarifrunden im Fokus.

lichen Altersvorsorge oder bei Themen wie demographische Entwicklung und Rente können wir sicher auch bundesweit einige konstruktive Beiträge leisten.“

Vorausschauend gehandelt

„Genau diese Themen sind es, auf die wir in der Verwaltungsstelle ja bereits seit einiger Zeit unsere Schwerpunkte legen“, bilanziert Oliver Kuhnle, 2. Bevollmächtigter der Verwaltungsstelle Heilbronn-Neckarsulm. „Dass ihr Stellenwert nun auch beim Gewerkschaftstag betont wird, ist eine schöne Bestätigung und ein Ansporn, unsere Erfahrungen auch bundesweit einzubringen. Umgekehrt stärkt die 4-Jahres-Agenda uns natürlich auch in unserer täglichen Arbeit.“

Ähnlich sieht es der Erste Bevollmächtigte, Michael Unser. „Unser Spektrum war naturgemäß schon immer breit“, konstatiert Michael. „Die Beschäftigtenbefragung 2013 hat bereits gezeigt, dass genau diese Themen die Kolleginnen und Kollegen beschäftigen. Es ist keine Frage, dass wir als große Verwaltungsstelle aktiv unsere Verantwortung wahrnehmen, diese Themen umzusetzen. Gerade bei Modellen zur betrieb-

Absicherung, Selbstbestimmtheit und Transparenz

Die auf dem Gewerkschaftstag definierten Ziele sind dabei so vielfältig wie das Aufgabenspektrum. Zum Thema Leistungsdruck und Arbeitszeiten etwa wird die IG Metall eine politische Kampagne starten. Bei Werkverträgen soll künftig noch stärker gegen Missbrauch vorgegangen werden, Betriebsräte und Tarifverträge sollen vermehrt für sichere, faire Arbeitsbedingungen sorgen.

Beim schwierigen Thema Möglichkeiten der betrieblichen Altersvorsorge möchte die IG Metall mit Reformen erreichen, dass ihre Mitglieder so abgesichert sind, dass sie auch als Rentner finanziell gut aufgestellt sind. Und auch die Jugend wird nicht vernachlässigt: Mehr Beteiligung, Bildung und Selbstbestimmung von Azubis, Studierenden und jungen Beschäftigten soll ebenso verstärkt gefördert werden wie die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Mitglieder.

So liefen die Vorstandswahlen

Traditionell werden beim Gewerkschaftstag unter anderem die Vorstände und Kassierer für die kommenden vier Jahre gewählt. Wahlberechtigt sind 486 Delegierte, auch „Parlament der Arbeit“ genannt, das von den bundesweiten Verwaltungsstellen entsendet wird. Aus Heilbronn/Neckarsulm haben sechs Delegierte den Weg nach Frankfurt am Main angetreten. Als Geschäftsführende Vorstände gewählt wurden:

- Jörg Hofmann**,
Erster Vorsitzender
- Christiane Benner**,
Zweite Vorsitzende
- Jürgen Kerner**,
Hauptkassierer



TERMINE

Bildung am Freitag:

– Wirtschaftsdemokratie –
Utopie oder Notwendigkeit
15. Januar 2016, ab 15:00 Uhr,
mit Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup

– Saal der IG Metall,
Salinenstraße 9,
Neckarsulm.

Anmeldungen bitte per E-Mail an:

sabrina.schall@igmetall.de



Vorne L.n Rechts Irma Göring,
Ulrike Zwickel, Jürgen Mews,
Roland Stark

Hinten L.n Rechts Oliver Kuhnle,
Bernward Reuter

Insgesamt entschieden die Delegierten unter anderem über rund 450 politische Anträge sowie 39 Satzungsanträge, deren Themen die gesamte Bandbreite gewerkschaftlicher Arbeit umfassten.